



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Digitalisierung

---

Es informiert Sie:	Heike Becker
Telefon:	02104/99-1343
Fax:	
E-Mail:	heike.becker@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 03.03.2003

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung

Sitzungstermin Montag, den 13.02.2023, 16:34 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Dietmar Weiß

#### **Mitglieder**

Nicole Anfang

Markus Bösel

Heinrich Burghaus

Souhaila El Ghanou ab 16:38 Uhr

Christian Gartmann

Dr. Tina Guenther

Oliver Kohl

Roman Lang

Markus Meiser ab 16:39 Uhr

Dirk Niemeyer

Marcus Nüse

Helmut Rohden

Paul Söhnchen

Dietmar Viehöver

Erhard Weber

Solveigh Zieger

#### **Verwaltung**

Heike Becker

Philipp Gilbert

Peter Herz

Christian Schölzel

#### **Gäste**

Bastian Lemm

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.11.2022
3. Nachtragshaushalt 2023 20/006/2023
4. Informationen der Verwaltung
5. Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein
6. Übersicht über die offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Digitalisierung aus dem Jahr 2022 12/001/2023
7. Nachträge

### Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Nachträge

### Öffentlicher Teil

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Um 16:34 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende Herr Weiß die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er den Vertreter des KRZN Herrn Lemm.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit. Als Vertreter für den entschuldigten Herrn SB Höing nimmt Herr SB Meiser und für den entschuldigten Herrn KA Freitag nimmt Herr SB Kohl an der Sitzung teil.

Im Anschluss daran stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung fest.

Der Ausschussvorsitzende Herr Weiß weist darauf hin, dass Fahrtkosten künftig nur erstattet werden können, wenn die Spalte „Fahrtkosten“ auf der Anwesenheitsliste angekreuzt ist.

<b>Zu Punkt 2:            Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.11.2022</b>
---

Der Ausschussvorsitzende stellt die Frage, ob es Anmerkungen zur letzten Niederschrift gibt. Es gibt keine Anmerkungen.

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung am 07.11.2022 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

<b>Zu Punkt 3:            Nachtragshaushalt 2023 - Vorlage Nr. 20/006/2023</b>
--

Die Anpassungen im Nachtragshaushalt ergeben sich aus Friständerungen bei der Umsatzsteuererhebung. Herr Schölzel führt hierzu aus, dass das KRZN gegenüber dem Kreis Mettmann derzeit keine Umsatzsteuer erhebt und äußert die Hoffnung, dass dies auch in Zukunft nicht notwendig sein wird.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den vorliegenden Entwurf des Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2023 – soweit er in seine Zuständigkeit fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 4:            Informationen der Verwaltung</b>
--

Herr Gilbert berichtet über die Großstörung der Telekom am Freitag, den 10.02.2023, wegen der die Kreisverwaltung für die Bürger nicht erreichbar war. Herr Gilbert hält es für erforderlich, weitere Redundanzen bzgl. der Kreisverwaltung zu prüfen

Da aus dem Telekomnetz der betroffenen Städte heraus die Leitstellen der Feuerwehr und der Polizei nicht erreichbar waren, wurden entsprechende Notfallmeldestellen durch die Feuerwehren eingerichtet. Die Leitstellen waren aufgrund ihrer redundanten Anbindung aber aus den anderen kreisangehörigen Städten sowie aus den nicht betroffenen Mobilnetzen anderer Anbieter weiterhin erreichbar.

Frau KA Dr. Günter fragt, ob zusätzliche Netz-Anbieter neben der Telekom genutzt werden sollten. Herr KA Söhnchen ergänzt, dass man über Sabotagerisiken nachdenken solle.

Herr Gilbert berichtet, dass bei den Leitstellen bereits mehrere Netz-Anbieter genutzt werden. Inwieweit dies für die Kreisverwaltung allgemein notwendig sei, müsse noch betrachtet wer-

den. Momentan werden Überlegungen in Richtung einer sinnvollen Verteilung von Ressourcen an den KRZN-Standorten Mettmann und Kamp-Lintfort angestellt.

Herr Herz berichtet, über die Optimierung der Zusammenarbeitsstrukturen zwischen der IT-Steuerung und der Vor-Ort-IT des KRZN zusammen mit Herrn Lemm (s. Folie Information >> Strukturierung der IT-Steuerungsgremien).

Für die IT-Koordination der Kreis-Schulen werden zwei Stellen aus Amt 40 in die IT-Steuerung (12-1) transferiert mit dem Ziel, eine bessere interne Koordinierung beim Rückgriff auf dieselben Ressourcen zu erreichen.

Im Team Geschäftsprozesse und Digitalisierung der Stabsstelle wurde am 13.02.2023 eine bestehende Vakanz geschlossen. Aufgrund entsprechender Kündigungsfristen kann spätestens im Oktober eine weitere offene Stelle besetzt werden.

Herr Herz kündigt außerdem an, dass alle Fraktionsräume, die auch von der Verwaltung genutzt werden, mit Multifunktions-Touch-Displays ausgestattet werden, um hybride Sitzungen durchführen zu können.

Für Gremiensitzungen ergänzt Herr Gilbert, dass sowohl die Video-Software als auch das Abstimmungssystem durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) zertifiziert werden müssen. Dieser Prozess wird voraussichtlich erst 2024 abgeschlossen sein. In diesem Zusammenhang teilt er zudem mit, dass die Migration des aktuell eingesetzten Kreistagsinformationssystems SESSION auf das im KRZN eingesetzte Produkt SD.NET erst zur nächsten Mandatsperiode geplant sei.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Präsentation von Herrn Herz wird als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

#### **Zu Punkt 5: Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein**

Herr Lemm geht in seiner Präsentation besonders auf die Umorganisation der Vor-Ort-IT (Abteilung 5) ein sowie auf die angestrebten operationalen Ziele für 2023. Diese Ziele beinhalten Konsolidierungen der Fachanwendungen und der Infrastruktur, die weitere Strukturierung des Produktportfolios sowie Optimierungen des Beschaffungsprozesses.

Ein weiterer Schwerpunkt der Präsentation ist die Neuordnung der kommunalen IT-Anbieter in Nordrhein-Westfalen, der das KRZN offen gegenüberstehe. Hier solle bis zum vierten Quartal ein Umsetzungs- und Change-Konzept erstellt werden.

Herr KA Rohden fragt, ob durch die dadurch anstehende Konzentration im Bereich der Anwendungsbetreiber kartellrechtliche Probleme entstehen könnten. Herr Gilbert geht davon aus, dass bei einer Konsolidierung fünf bis zehn Anbieter weiter existieren würden und somit kein Nachfragekartell entstünde.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein zur Kenntnis.

Die Präsentation des KRZN wird als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

<b>Zu Punkt 6:</b>	<b>Übersicht über die offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Digitalisierung aus dem Jahr 2022 - Vorlage Nr. 12/001/2023</b>
--------------------	---

Herr KA Söhnchen fragt nach dem Sachstand der Einführung der digitalen Ausländerakte. Frau KA El Ghanou schlägt vor, einen externen Scan-Anbieter für die Bestandsakten hinzu zu ziehen.

Herr Herz erläutert ergänzend zu den Ausführungen in der Tabelle, dass weder im Ausländeramt noch zentral ausreichende Ressourcen für dieses Projekt vorhanden waren. Eine externe Vergabe von Scan-Aufgaben werde berücksichtigt, hier könne man auf Erfahrungen im Projekt „eAkte SGB IX“ zurückgreifen, bei dem ca. 90.000 Bestandsakten digitalisiert werden. Anzumerken sei dabei leider, dass sowohl weder die Umsetzungsgeschwindigkeit, noch die Qualität, nicht immer den Vereinbarungen entsprächen.

Herr KA Viehöver fragt nach dem Stand des WLAN-Ausbaus am Berufskolleg in Ratingen. Herr Gilbert berichtet, dass der WLAN-Ausbau am Berufskolleg in Ratingen zeitnah abgeschlossen werde. Im nächsten Schritt würde das WLAN für die Förderzentren umgesetzt.

Herr Herz strebt insgesamt mehr Transparenz im Sinne eines Multiprojektmanagements an.

Herr Gilbert kündigt für den nächsten Ausschusstermin eine Liste der aktiven und geplanten Digitalisierungsprojekte an.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Digitalisierung für das Jahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.

<b>Zu Punkt 7:</b>	<b>Nachträge</b>
--------------------	------------------

Keine.

**Die Nichtöffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt.**

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 17:37 Uhr**

gez.  
**Dietmar Weiß**

gez.  
**Heike Becker**